

Berlin

Bezirke

Berlin-Sport

Tatort

BZ-jobs.de

Neue Senatszahlen

Immer mehr Kinder in Berlin Opfer von Gewalt



3450-mal waren Kinder und Jugendliche in Berlin im vergangenen Jahr akut gefährdet

Foto: picture alliance / dpa



HILDBURG BRUNS

30. November 2016 19:06

Bereich: Berlin

Themen: Berlin Aktuell, Berlin News, Missbrauch



Laut neuer Senatszahlen wurden die meisten akuten Vorfälle in Neukölln (843) und Mitte (572) bekannt, die wenigsten in Pankow (90) und Reinickendorf (98).

Es ist alarmierend: 3450-mal waren Kinder und Jugendliche in Berlin im vergangenen Jahr akut gefährdet. Mehr als doppelt so viele Fälle wie vor vier Jahren, als 1601 gemeldet wurden. Sie wurden vernachlässigt, misshandelt, missbraucht!

Laut neuer Senatszahlen wurden die meisten akuten Vorfälle in Neukölln (843) und Mitte (572) bekannt, die wenigsten in Pankow (90) und Reinickendorf (98). 2990-mal mussten die Kinder und Jugendlichen in Obhut genommen werden.

„Das ist ein Alarmzeichen für große soziale Probleme in unserer Gesellschaft und zeigt, dass Familien mehr Unterstützung brauchen. Das System funktioniert und schützt Kinder zwar, wir müssen aber noch früher ansetzen“, sagt SPD-Jugendexperte Joschka Langenbrinck (31).

Insgesamt wurden den Behörden 14 441 Verdachtsfälle gemeldet. Meistens von der Polizei oder Justiz (4045 Fälle), aber oft auch von Lehrern (1961), Bekannten und Nachbarn (1244). Eher selten wandten sich die betroffenen Kinder und Jugendlichen selbst an die Behörden – in 354 Fällen.

Bei fast jedem zweiten gemeldeten Verdachtsfall lag zum Glück keine Kindeswohlgefährdung vor. 4490 Familien wurden aber durch Sozialpädagogen unterstützt, damit Probleme bewältigt werden. Hier vor allem in Neukölln, Pankow und Marzahn-Hellersdorf.

Diesen Artikel teilen:



Ihre Reaktion zu diesem Thema?



Powered by VICOMI